

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

das Schützenjahr 2004, das traditionsgemäß mit dem Brezelschießen begann und kurz danach mit dem Patronatsfest und der Generalversammlung mit Neuwahlen - der dabei gewählte Vorstand ist an diesem Tisch zu sehen - offiziell eröffnet wurde, ist nun schon wieder vorbei. Bei diesem Brezelschießen schafften es unser Schießmeister Achim Lubbers und Dieter Spilles fünfmal die Zehn zu treffen. Achim sicherte sich die größte Brezel dann doch noch durch den höheren Teiler.

Hier nun ein kurz gefasster rückblickender Jahresbericht, der nicht vollständig sein kann, da es bei den zahlreichen Veranstaltungen schwierig ist, alles genau festzuhalten, zumal nicht immer Zettel und Papier bereitliegt und ein älter werdender Kopf schon mal einiges vergisst. Am **3. März** fand auf dem Schießstand ein Gespräch mit unserem Präses Kemmerling statt. Der erste Wandertag am **14. März** musste ohne die Schriftführung auskommen, da erstens der Ehemann seinen 60. feierte, zwar im kleinen Kreis, aber es war immer noch genug zu tun und es zweitens mir aus gesundheitlichen Gründen nur möglich ist, spontan Termine wahrzunehmen. Aus Erzählungen kann ich jedoch mitteilen, dass sich bei der Wanderung durch das Lauterbachtal und über die Kasseler Heide, dank bewährter Führung unseres Franz-Josef Gypkens niemand verlaufen hatte und die 18 Wanderer alle gesund und munter zum Abschluss des Tages an frischer Luft ins Ennert-Brauhaus einkehrten.

Beim Bußgang am **27. März** stellten die Schützen zwei Drittel der Gesamtzahl aller Beteiligten.

Kurz darauf, am **4. April** folgte mit großer Beteiligung das Ostereierschießen. Achim Lubbers hatte ein Plakat an der Kirche aufgehängt, so fanden auch einige Nichtschützen den Weg auf den Schießstand. Vierzig Teilnehmer "erschossen" sich viele bunte Ostereier. Die jüngste Teilnehmerin (Fassbender) war gerade mal vier Wochen alt.

Am **8. und 9. Mai** feierten wir unser Schützenfest, bei dem Jörg Liermann den Siegestreffer erzielte. Aus persönlichen Gründen sah er sich später nicht in der Lage, dieses Amt dann auch anzunehmen, so dass wir in diesem Jahr unsere Aufgaben als Verein ohne Majestät wahrnehmen. Als Prinzessin beglückwünschten wir Inga Walldorf, die in dieser Rolle ihrer

Zwillingsschwester Olivia nachfolgte und sich über ihren Sieg riesig gefreut hatte.

Erwähnenswert ist ganz sicher, dass unser Präses Bernd Kemmerling bei diesem Schützenfest in seiner neuen Schützentracht teilnahm. Wir danken ihm, dass er sich auch bekleidungsmässig in die Poppelsdorfer Schützen eingereiht hat. Soviel ich weiß, ist Bernd Kemmerling der erste Präses der Bruderschaft in Tracht.

Die Fronleichnamsprozession und am Nachmittag das Grillfest gemeinsam mit den Ippendorfern am **10 Juni**

Auf dem Pfarrfest **27. Juni** waren wir zur Freude aller wieder mit einem Schießstand vertreten, der in mühevoller Arbeit insbesondere von Reinhold Breuer, Detlev Koppe und Brudermeister Stephan Langel gestiftet und gebaut wurde. Der mobile Schießstand, wie auch unser Schützenstand, sind von der Polizei ohne große Beanstandung abgenommen worden. Nachdem Pastor Kemmerling den ersten Schuss auf den Vogel abgegeben hatte, konnten wir nach spannendem Wettkampf als Bürgerkönig 2004/2005 Johannes Langel jun. beglückwünschen, der uns allen ja bestens bekannt ist und in früheren Jahren fleißig bei den Schützen mitgemacht hatte: einmal Schülerprinz, viermal Prinz und einmal Bezirksprinz sprechen hierfür eine deutliche Sprache. Vielleicht findet er ja jetzt erneut den Weg zu uns Schützen. Wir würden uns freuen.

Die Kirmes vom **9. bis 12. Juli** verlief erfolgreich. Auch der Senioren-Stammtisch erfreute sich guten Zuspruchs. Er soll beibehalten werden.

Am **4. September** ging es auf Seniorenfahrt mit der Lutherkirche nach Hilberath ins Cafe "Alte Scheune". Viele Schützen, Schützenfrauen und Freunde sowie Freundinnen unserer Bruderschaft brachten die Senioren mit ihren Autos hin und zurück. Der Vorstand dankt herzlich. Insbesondere auch den Frauen, die das anschließende abendliche Beisammensein mit Schnittchen und Tee vorbereitet haben.

Einige der angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen erschienen leider nicht. Ich finde, wer sich anmeldet, der sollte sich auch abmelden, damit die Planung für die Organisatoren übersichtlich bleibt.

Die Herbstwanderung im **Jahr 2004** führte durch den Lohmarer Stadtwald an der Zwölfapostelbuche vorbei zum Franzhäuschen. Dann weiter durch den Kahldauer und Hufwald über Wolsdorf hinunter nach Siegburg ins Siegburger Brauhaus. Beim abschließenden Abendbier und –imbiß wurde Schibbes herzlich gedankt. Alle freuen sich schon auf seine nächsten Wanderrouten in 2005.

Bei der ökumenischen Totenehrung am **1. November** stellten unsere Schützen eine große Schar Teilnehmer und sie war auch sonst gut besucht.

Am **6. November** konnten wir hier im Saal unseren seit langer Zeit wieder einmal selbst organisierten Schützenball (so genannt, weil wie bereits erwähnt, Jörg Liermann sein Amt nicht antrat) feiern. Bürgermeister Helmut Joisten überreichte am Eingang allen Damen eine rote Rose, die dankbar entgegengenommen wurde. Prinzessin Inga Walldorf und Bürgerkönig Johannes Langel wurden geehrt und geschmückt und verbrachten mit den Altmajestäten sowie allen Gästen einen fröhlichen Abend. Die Sunny Raindrops und die Ratsherren aus Unkeln sorgten für beste Stimmung.

Gedankt werden soll allen, die aktiv, sei es bei der Vorbereitung, am Tag selbst hinter der Theke, im Saal und insbesondere in der Küche gearbeitet haben, nicht zu vergessen beim Aufräumen am Sonntag mit dem anschließenden Frühschoppen. Dies wird unser Brudermeister sicher noch selbst tun. Mir bleibt nur zu sagen, dass alle, die ich gesprochen habe, sehr, sehr zufrieden waren. Insbesondere von der Schnelligkeit der Bedienung, und dass die Speisen so zubereitet waren, wie man es eigentlich immer erwartet, aber leider nicht immer erhält.

Am **8. November** begleiteten wir wie gewohnt den St. Martin auf seinem Umzug durch Poppelsdorf.

Der Tag des Gebetes am **23. November** hat sich, wie die Schriftführerin erst danach erfuhr, um eine Stunde verschoben. An dieser Stelle die Bitte um Entschuldigung für Misslichkeiten, die Ihr dadurch eventuell gehabt habt.

Das Hasenschießen am **5. Dezember** war gut besucht. Das anschließende Weihnachtsessen im Pfarrsaal mit der weihnachtlichen Seemannsgeschichte, die Franz-Josef Gypkens aus einem Buch von Achim Lubbers vorlas, verlief zur größten Zufriedenheit. Insbesondere war die Überraschung gelungen, dass die Damen auch in diesem Jahr eine niedliche Weihnachtsmütze mit Inhalt erhielten. Auch für die Kinder hatte Ely Gammel mit Detlev Koppe gesorgt. Sie erhielten jeder eine Tüte mit Leckereien. Das Buffet von Andreas Sarter mundete allen, und so wurde es ein schöner Jahresabschluss.

Was außerdem im Jahre 2004 noch geschah:

**Schützenfeste und Krönungsbälle** wurden zahlreich von unserer Bruderschaft besucht, bei vereinzelten Veranstaltungen hätte die Beteiligung allerdings höher sein können. Doch denjenigen, die unermüdlich dabei waren, sei seitens des Vorstands besonders gedankt. Alle anderen sollten vielleicht überlegen, ob sie sich nicht ein- oder zweimal in einem Schützenjahr aufraffen könnten, auch dabei zu sein. Insbesondere in diesem Jahr - weil wir

das Bezirksfest ausrichten und keinen König haben – sollten wir trotzdem gut vertreten sein. Dem Jahresprogramm ist zu entnehmen, wann auswärtige Termine sind, also bitte kommt. Der **Kindergarten** feierte sein 25jähriges Bestehen. Auch hier gratulierten die Schützen und halfen mit beim Grillen und Getränkeauschenken sowie dort, wo sie gebraucht wurden. Beim **Bundesjungschützentag** in Wachtberg beteiligten sich die Poppelsdorfer Schützen ebenfalls. Reinhold Breuer, Delev Koppe und Markus Schönesseiffen arbeiten im Ausschuss für den Festzug mit und sorgten dafür, dass viele Schützen und Schützinnen mitmachten. Bei der Disco am Freitagabend versahen diese fleißig ihren Dienst an den Getränkeständen. Am Samstag begleiteten sie die sportlichen Wettkämpfe und am Sonntag waren sie beim Umzug von mehr als 4000 Jungschützen ebenfalls dabei. Kuchen wurde ebenfalls gespendet. Allen herzlichen Dank im Namen des Vorstandes. Eine besondere Ehre war es für die Jungschützen (erkannt auf einem Bild habe ich u.a. Markus Haas), das Weltjugendkreuz während des Umzugs tragen zu dürfen. Dieses Kreuz ist von Papst Johannes Paul II von Rom aus auf eine Ost-West-Pilger-Reise um die Welt geschickt worden und machte Station in Wachtberg beim Bundesjungschützentag.

Unser **Kaiser Peter** errang beim Bezirksfest einen 6. Platz. Wir gratulieren von dieser Stelle noch einmal.

Da **Achim Lubbers** als Schießmeister sich selbst sicher nicht im Schießbericht loben wird, mache ich es: Bei den Bundesmeisterschaften schnitt er überdurchschnittlich gut ab und errang er mit 288 Ringen den 150. Platz bei 400 Teilnehmern. Ich glaube das ist einen Applaus wert, Achim, wir gratulieren.

Bernhardt Kreuzer konnte über die Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft freuen und ebenfalls über seinen neuen Status als Ehrenmitglied.

Dieser Jahresbericht soll nicht ohne Dank an alle diejenigen enden, die bei allen Aufgaben tatkräftig mitgeholfen haben, dass alle Veranstaltungen prima verlaufen sind. Der Vorstand dankt insbesondere allen aktiven Helfern und hofft, dass noch einige dazu kommen, damit die Arbeitslast auf mehr Schultern als bisher verteilt werden kann.

Zu guter Letzt noch einen Hinweis und auch Dank: Gerd Gammel hat eine neue Internet-Seite für die Poppelsdorfer Schützen eingerichtet. Die Adresse lautet: [www.schuetzen-poppelsdorf.de](http://www.schuetzen-poppelsdorf.de). Schaut einmal drauf und helft, die Seiten aktuell zu halten, indem ihr Gerd Anregungen oder Bilder faxt, mailt oder schreibt. Er wird sie nach Prüfung mitverarbeiten. Nun noch der jetzige Stand der Mitglieder laut meinen Aufzeichnungen: 11 Jungschützen und 55 Schützen und Schützinnen, davon 7 Ehrenmitglieder.

Vielen Dank für Eure Geduld und aufmerksames Zuhören.

